



Waldschutz- Information 6/2021

Schwerin, Juni 2021

Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat Mai 2021

Reduzierung des Herbizideinsatzes im Wald der Landesforst MV

Wie bereits den Forstämtern kommuniziert, hat sich die Landesforst MV das Ziel gesetzt, den Herbizideinsatz auf den eigenen Flächen ab dem Jahr 2022 grundsätzlich einzustellen.

Den Grundsätzen der Naturnahen Forstwirtschaft sowie den Zertifizierungsstandards verpflichtet, wird dringender Handlungsbedarf gesehen, den PSM-Einsatz auf das absolut nötigste Maß zu reduzieren. Insbesondere bei den Herbiziden besteht mit regionalen Schwerpunkten aus Sicht der Betriebsleitung Verbesserungspotential.

Viele Kolleginnen und Kollegen praktizieren bereits eine herbizidfreie Bewirtschaftung. Neben weiteren Forstämtern haben z. B. Güstrow, Sandhof, Radelübbe, Kaliß und Rügen in den letzten Jahren den Herbizideinsatz weitestgehend zurückgefahren bzw. eingestellt. Dennoch liegt der gesamtbetriebliche Anwendungsumfang der Landesforst MV noch auf vergleichsweise hohem Niveau.

Diese interne Regelung greift neusten Änderungen der Rechtslage vor. So beinhaltet die aktuelle Neufassung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung ein Anwendungsverbot für Herbizide auf Basis der Wirkstoffes Glyphosat im Wald ab dem Jahr 2024.

Da zunächst noch Situationen bestehen können, in denen kurzfristig keine Alternativen möglich sind, bittet der Fachbereich 2 um Meldung derartiger Sonderfälle und Mitwirkung der Forstämter bei der Entwicklung entsprechender Rahmenbedingungen zum Einsatz alternativer Verfahren.

Spätsommerfraß des Großen Braunen Rüsselkäfers

Mit Schäden durch Frühjahrsfraß des Großen Braunen Rüsselkäfers auf rund 54 ha liegt das Schädgeschehen in diesem Jahr auf vergleichsweise hohem Niveau (Frühjahrsfraß 2020: 15 ha, 2019: 14 ha). Die Schäden betreffen neben Douglasie und Kiefer auch Lärche und Tanne. Auf gefährdeten Flächen ist die weitere Entwicklung des Rüsselkäfers in den Sommermonaten aufmerksam zu beobachten.

Nach Befallsbeginn des Spätsommerfraßes ist eine Einzelpflanzenbehandlung durch Spritzung möglich. Zugelassene Pflanzenschutzmittel sind Cyperkill Forst, FORESTER und KARATE FORST flüssig, die per Zangen- oder Gabeldüse ausgebracht werden müssen.



Abbildung 1: Fraß des Großen Braunen Rüsselkäfers

Beginn der Waldzustandserhebung (WZE) 2021

Von Mitte Juli bis Mitte August werden an insgesamt 105 Aufnahmepunkten rund 2.500 Bäume untersucht und hinsichtlich ihrer Vitalität eingeschätzt. Bevor am 20.07. die Inventur beginnt, werden die 15 zweiköpfigen Aufnahmeteams, zusammengesetzt aus Personal der Landesforst MV und des Nationalparks Müritzk, im Vorfeld der seit 1992 jährlich durchgeführten Erhebung speziell geschult.

Der Waldzustand wird in Mecklenburg-Vorpommern jährlich nach einer bundesweit abgestimmten Strichprobeninventur auf einem permanenten Netz erhoben. Alle 8x8 km im Wald befindet sich ein Aufnahmepunkt (für Eiche und Buche auf 4x8 km verdichtet).

Dabei findet die Erhebung eigentumsübergreifend sowohl im Landes- als auch z. B. Bundes- und Privatwald statt.

An jedem Punkt wird die Vitalität von 24 festgelegten Bäumen erfasst. Jeder dieser Bäume wird von der Krone bis zum Stammfuß genau betrachtet und liefert für die spätere Auswertung eine Fülle an Daten. Diese reicht von der Belaubung über die Vergilbung von Blättern und Nadeln bis zur Fruchtbildung und Schäden durch Mensch oder Natur. Wesentlicher Aufnahmeparameter ist dabei die Kronenverlichtung der Bäume. Diese zeigt an, wieviel Prozent der Blätter oder Nadeln im Vergleich zu einer vollbelaubten Baumkrone fehlen. Die aufgenommenen Daten fließen nicht nur in den landesweiten Waldzustandsbericht, sondern auch in die bundesweite und darüber in die EU-weite Erhebung ein. Nachdem sich der Waldzustand in den vergangenen Jahren aufgrund der warm-trockenen Periode 2018 bis 2020 auffällig verschlechterte, wird sich in den diesjährigen Ergebnissen zeigen, inwiefern eine leichte Entspannung der Witterungssituation eine positive Entwicklung bewirken konnte.

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen